

Geschätzte Montage-Kollegin Clara Fabry am 2.6.2015 verstorben!



Unsere hochgeschätzte Editor-Kollegin und langjährige Professorin für Montage an der Filmakademie Baden-Württemberg, Clara Fabry-Gasser, ist am 2. Juni 2015 nach langer, schwerer Krankheit in München verstorben.

Clara Fabry wurde am 4. März 1943 am Tegernsee geboren und machte 1961 Abitur in München. Von 1961 bis 1964 wurde Clara Fabry an der DIFF München ausgebildet, danach war sie vier Jahre Schnittassistentin. Seit 1968 war sie als freischaffende Cutterin tätig. Zwei Mal war sie für den Deutschen Fernsehpreis für den *besten Schnitt* nominiert, zum einen für *Stauffenberg* (2004) zum anderen für *Helen, Ted und Fred* (2007). Ihr Werk umfasste bekannte Filme wie *Wüstenblume*, *Anleitung zum Unglücklichsein*, *Nicht alle waren Mörder*, *Schwabenkinder* oder *Liesl Karlstadt & Karl Valentin*.

In der Traueranzeige von Prof. Thomas Schadt und der Geschäftsleitung der Filmakademie Baden-Württemberg wurde Clara Fabry als "eine geschätzte Verbündete im Erzählen, eine gute Seele und wichtige Freundin" für Mitarbeiter, Studierende und Dozenten gewürdigt. Ganz im Sinne unseres Verbandes war sie außerdem eine Kämpferin für unseren Berufsstand und seiner Anerkennung. Anbei ein Brief, den sie 2007 zur neuerlichen Nominierung zum Deutschen Fernsehpreis an die RTL-Chefin Anke Schäferkordt schickte, in dem sie auch damals schon auf die fehlende Akzeptanz und Würdigung der Leistung der Editoren am Gesamtwerk Film hinweist. Wir möchten mit diesem Brief ein Augenmerk auf das außergewöhnliche Engagement und den Einsatz von Clara Fabry legen.

Beispielhaftes Engagement und Liebe zum Beruf haben Clara Fabrys Werk besonders gemacht. Wir trauern und nehmen Abschied von einer besonderen Kollegin !

Der Vorstand

FILMOGRAFIE

2011/2012	<u>Anleitung zum Unglücklichsein</u> Schnitt
2010/2011	<u>Wie zwischen Himmel und Erde</u> Schnitt
2008/2009	<u>Wüstenblume</u> Schnitt
2007/2008	<u>Liesl Karlstadt & Karl Valentin</u> Schnitt
2005/2006	<u>Nicht alle waren Mörder</u> Schnitt
2005/2006	<u>Helen, Fred und Ted</u> Schnitt
2003/2004	<u>Stauffenberg</u> Schnitt
2002	<u>Schwabenkinder</u> Schnitt
2001	<u>Bellaria - so lange wir leben!</u> Schnitt
1999	<u>Der Weibsteufel</u> Schnitt
1997/1998	<u>Der Laden</u> Schnitt
1995	<u>Der schönste Tag im Leben</u> Schnitt
1994/1995	<u>Hölleisengretl</u> Schnitt
1994/1995	<u>Der Himmel küßt die Berge</u>
1992/1993	<u>Das Ei ist eine geschissene Gottesgabe</u> Schnitt
1988/1989	<u>Bernhard Wicki: Regisseur</u>

Schnitt

1987/1988

[Land der Väter, Land der Söhne](#)

Schnitt

1986/1987

[Villa Air Bel. Varian Fry in Marseille](#)

[1940/41](#)

Schnitt

1983

[Die Schaukel](#)

Schnitt

1982

[Fünf letzte Tage](#)

Regie-Assistenz, Schnitt

1981

[Céleste](#)

Schnitt

1970/1971

[Das falsche Gewicht](#)

Schnitt-Assistenz

1968

[Sommersprossen](#)

Schnitt